

# „SECKER BLATT“

MITTEILUNGSBLATT DER ORTSGEMEINDE SECK

WWW.GEMEINDE-SECK.DE

Ausgabe November / Dezember 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Leserinnen und Leser,

das sich dem Ende neigende Jahr 2020 war und ist für uns alle geprägt von den Einschränkungen aufgrund der Corona-Virus-Pandemie. Die zur Eindämmung erforderlichen Maßnahmen schränken uns in einer Weise ein, die wir so nicht für möglich gehalten haben.

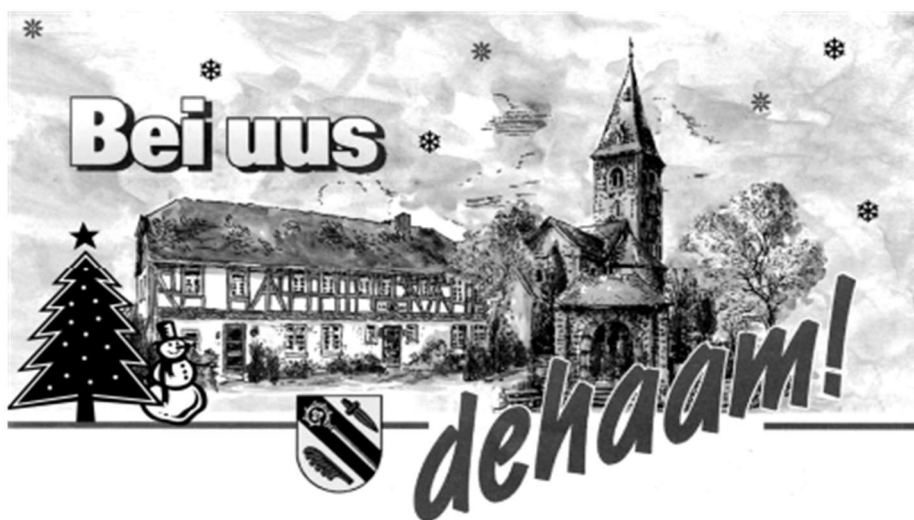
Dadurch ist unser gewohntes Gemeindeleben nahezu vollständig zum Erliegen gekommen.

Der gerne von unseren Kindern angenommene Martinszug musste leider abgesagt werden. Stattdessen konnte ich allen Kindern in der Grundschule und in der Kindertagesstätte eine „corona-konforme“ Brezel überbringen. Einige Ratsmitglieder haben Kindern über dem Grundschulalter die Brezeln nach Hause gebracht.

Welche Lage wir im nächsten Jahr haben werden, ist noch nicht absehbar.

Dies ist besonders für unsere Vereine eine schwierige Situation. So plant unser Sportverein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum im Zusammenhang mit der Kirmes zu feiern, unser Musikverein sein ebenfalls 100-jähriges Bestehen im Rahmen des Oktoberfestes.

Die Adventszeit und den nahenden Jahreswechsel nehme ich



gerne zum Anlass, allen in besonderer Weise zu danken, die trotz der bestehenden Einschränkungen alles getan haben, damit es „rund“ läuft. Und das ist uns gelungen.

Ich denke da im Speziellen an die Beschäftigten in unserer Kindertagesstätte in der seit fast 9 Monaten andauernden sehr schwierigen Phase und die Verantwortung, die wir dort alle gemeinsam, auch mit allen Eltern, tragen.

Für die meisten von uns ist die Vorweihnachtszeit sicherlich die schönste Zeit des Jahres. Man freut sich auf das Fest im Kreise der Lieben. Noch vor wenigen Wochen hätten die wenigsten gedacht, dass das Weihnachtsfest, so wie wir es gewohnt sind, auf sehr wackeligem Terrain steht. Ob wir unsere Freunde und Familie besuchen oder mit ihnen feiern können, ist plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Die Zeiten haben sich geändert. Die Pandemie hat uns noch immer fest im Griff.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, schöne Adventszeit und drücke uns allen die Daumen, dass wir das Weihnachtsfest so feiern können, dass es seinem Sinngehalt gerecht wird. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Starten Sie gut in das neue Jahr 2021 in der Hoffnung, wir bekommen diese unsägliche Gesundheitskrise bald überwunden.

Es grüßt Sie alle herzlich

Ihr

Johannes Jung, Ortsbürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortsgemeinde Seck

Verantwortlich: Johannes Jung, Ortsbürgermeister

Internet: [www.gemeinde-seck.de](http://www.gemeinde-seck.de) E-Mail: [info@gemeinde-seck.de](mailto:info@gemeinde-seck.de)

## Allgemeine Informationen

Über die Berichte im Mitteilungsblatt Hoher Westerwald zum Ende des Jahres 2019 sowie zu Beginn dieses Jahres hat die Gemeindeverwaltung über eine notwendige Erweiterung unserer Kindertagesstätte informiert.

Hintergrund war das im September 2019 ergangene und am 01.07.2021 in Kraft tretende neue Kindertagesstätten-Gesetz.

Nach der aktuellen Betriebserlaubnis dürfen wir 75 Betreuungsplätze, davon 44 Ganztagsplätze, belegen.

Nachdem die Prognose des Bedarfs ab Sommer 2021 errechnet war, stand fest, dass wir 97 Betreuungsplätze benötigen. Mittlerweile gehen wir bereits von 100 Plätzen aus. Hinzu kam die gesetzliche Pflicht, für alle Kinder eine mindestens 7-stündige durchgehende Betreuung arbeitstäglich sicher zu stellen sowie auch für alle Kinder, die den Bedarf haben, eine Mittagsverpflegung zur Verfügung zu stellen. Zudem werden wir erstmals auch einjährige Kinder aufnehmen.

Schnell war klar, dass die neuen Rahmenbedingungen nicht ansatzweise in unserer Einrichtung gewährleistet werden können.

Im Herbst 2019 wurden deshalb sofort die erforderlichen Planungen begonnen.

Da es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt, wurde nach Vorliegen aller Genehmigungen im Juli mit dem Erweiterungsbau begonnen.

Wir bauen einen weiteren Gruppenraum, eine Mensa, einen weiteren Ruheraum, einen Spielbereich in der Galerie des (erstmalig überhaupt vorhandenen) Obergeschosses, eine neue Küche mit separatem Lager und Vorbereitungsraum. Der Wasch- und Sanitärbereich wird räumlich verdoppelt und behindertengerecht ertüchtigt sowie der Sanitärbereich für das Betreuungspersonal erweitert.

Die Kostenschätzung beläuft sich aktuell auf 605.000 Euro. An Zuschüssen rechnen wir mit 206.000 Euro von Kreis und Land.

Hinsichtlich der Betreuungsangebote wird es ab dem Beginn des neuen Kita-Jahres mehrere Betreuungsmodelle geben. Innerhalb dieser Modelle kann zwischen einer durchgehenden bis zu 7, 8 oder 9-stündigen Betreuung gewählt werden, jeweils mit einer Mittagsverpflegung, sofern gewünscht.

Die Eltern erhalten rechtzeitig weiterführende Informationen zu den genauen Rahmenbedingungen sämtlicher Betreuungsmodelle unmittelbar von der Kindertagesstätte.

### Neue Mitte im Bereich Alte Schule, Bauhof und Feuerwehrgerätehaus

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.11.2020 entschieden, in einem ersten Schritt einen Teil der jetzt für den Bauhof genutzten Fläche der Verbandsgemeinde Rennerod zum Zweck des Baus eines neuen Feuerwehrgerätehauses zur Verfügung zu stellen. Wann diese Baumaßnahmen beginnen steht noch nicht fest.

Gleichzeitig wurde entschieden, dass der Bauhof nach Fertigstellung einer neuen Lösung für die Feuerwehr in das bisherige Feuerwehrgerätehaus verlegt wird. Das Gebäude ist ohnehin Eigentum der Gemeinde und nur für die Nutzung für Feuerwehrzwecke der VG zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig sollen im Jahr 2021 konkrete Planungen durchgeführt werden, welche Lösung für die Schaffung eines etwaigen neuen Gemeindezentrums auf der Fläche der alten Schule und des Schulhofs möglich ist. Zum jetzigen Zeitpunkt ist keinesfalls entschieden, die alte Schule abzureißen. Die Planungen sollen ergebnisoffen sein und die Prüfung eines Neubaus, aber auch eines Umbaus und einer ggf. Erweiterung des alten Schulgebäudes umfassen. Für Planungskosten werden Mittel im Haushalt 2021 vorgesehen.

### Haushalts- und Maßnahmenplanungen 2021

Der Gemeinderat hat am 26.11.2020 die wesentlichen Eckpunkte und die sich daraus ergebende Maßnahmenplanung für den Haushaltsentwurf beschlossen.

Diese Planung stellt eine besondere Herausforderung dar. Die seit März andauernde Corona-Virus-Pandemie wird für noch nicht zu beziffernde Einnahmeausfälle sorgen. Die negativen Folgen der Pandemie werden sich bereits im Jahr 2021 voll auf die Haushalte der Ortsgemeinden niederschlagen. Deshalb gilt es, wie in der Gemeinde schon sehr lange erfolgreich praktiziert, Maß zu halten und trotzdem in machbare Maßnahmen zu investieren sowie alle sich bietenden Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.

Damit sind wir in den vergangenen Jahren gut gefahren, wodurch wir eine ordentliche Rücklage von rund 1,7 Mio. Euro erwirtschaftet haben.

Als größter Posten im Bereich der Investitionen gilt die Erweiterung unserer Kindertagesstätte mit einem Volumen in Höhe von voraussichtlich 605.000 Euro, wovon im Jahr 2021 noch Kosten in Höhe von rund 400.000 Euro anfallen werden.

Rund um die Gemeindestraßen (Unterhaltung, Instandsetzungen, Wartung der Straßenbeleuchtungsanlagen, Fortsetzung der Modernisierung von noch nicht auf LED-Technik umgerüsteten Leuchten, etc.) sind Mittel in Höhe von 51.000 Euro vorgesehen. Hinzu kommt die Veranschlagung von ggf. entstehenden Planungskosten in Höhe von 20.000 Euro für Erschließungsmaßnahmen. So ist geplant, die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Klosterwiese“ fortzusetzen und abzuschließen sowie ggf. eine Erschließung als Gemeindestraße für die Verbindungsstraße zwischen „Auf dem Kirnberg“ und „Fakenhahner Weg“ anzustoßen. Wann die angedachten Maßnahmen letztlich zur Ausführung kommen, hängt von dem Verfahrensgang und den Ergebnissen aus den Planungsaufträgen ab. Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege werden 15.000 Euro eingeplant sowie ein Rest für die Sanierung und Erweiterung des Wirtschaftsweges zu den Höfen „Alte Burg“. Hierbei lagen die Kosten bei voraussichtlich rund 105.000 (Eigenanteil rund 45.000 Euro, Rest Zuschüsse).

Für weitere wiederkehrende Unterhaltungsaufwendungen planen wir rund 40.000 Euro ein. Auf die Pflege des Baumbestandes durch Gutachterbüro und eine Fachfirma entfallen davon 12.500 Euro. Für die Erneuerung eines Großspielgerätes am Kinderspielplatz sollen 6.000 Euro bereitgestellt werden.

Für etwaige Planungskosten für den Bereich Alte Schule werden 25.000 eingeplant.

Leider müssen wir das prognostizierte Defizit im Gemeindewald aufgrund der Schäden durch den massiven Borkenkäferbefall in Höhe von rund 25.000 Euro über den Haushalt finanzieren.

Die sich daraus in Summe ergebenden wesentlichsten Aufwendungen belaufen sich auf voraussichtlich rund 600.000 Euro.

Der Gemeinderat hat am 26.11.2020 auch entschieden, die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer unverändert in das Jahr 2021 zu übertragen. Damit ist es gelungen, diese Steuer-Hebesätze bereits schon im 7. Jahr stabil zu halten. Die Hundesteuer-Hebesätze werden nach einer teilweisen Erhöhung im Jahr 2020 unverändert für das Jahr 2021 übernommen.

### Unsere „Dicke Linde“

Schweren Herzens mussten wir unser Naturdenkmal und ortsbildprägende „Dicke Linde“, deren Alter von Experten zwischen 250 und 300 Jahre geschätzt wurde, im Frühjahr fällen. Kürzlich wurde unsere „neue dicke Linde“, eine Winterlinde mit einem Stammumfang von ca. 12 cm, gepflanzt. Sorte, Größe und Umfang waren von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises vorgegeben.



### Trauer um Herrn Prof. Dr. med. Horst Brass

Am 12.10.2020, einen Tag vor seinem 88. Geburtstag ist unser Schirmherr der 950-Jahrfeier, Professor Dr. med. Horst Brass an seinem Wohnort in Ludwigs-hafen verstorben. Wir danken Herrn Professor Brass für die Übernahme der Schirmherrschaft und seine Unterstützung zahlreicher Seckerinnen und Secker, wenn es darum ging, sich in medizinischen Problemlagen mit Rat, Tat und Hilfe einzusetzen.

### Literaturhinweis:

In der „Wäller Heimat“ – Jahrbuch des Westerwaldkreises 2021 - ist wieder ein Text von Thea Orthey abgedruckt. Das Buch ist im Buchhandel für 8,70 Euro oder beim Linus Wittich Verlag erhältlich.

### **Camping Park Weiherhof**

Nach rund 1,5 Jahren musste Familie Spreitzer schweren Herzens gesundheitsbedingt den Betrieb des Camping Parks aufgeben. Nach längeren Verhandlungen, an denen die Gemeinde aufgrund des bestehenden Erbpachtverhältnisses für ein sehr großes Areal beteiligt war, konnte ein neuer Betreiber gefunden werden. Der Platz wird zur großen Freude der Gemeinde weiterhin als Familienbetrieb geführt. Familie Neuberger stammt aus Neunkirchen im Siegerland und wird nach Ende der Übergabezeit ab dem 01.01.2021 übernehmen.

### **Kindertagesstätte Pustebume**

#### **Anmeldungen für das Kita-Jahr 2021/2022**

Aufgrund des insgesamt gestiegenen Bedarfs an Betreuungsplätzen sowie aus Gründen der Organisation der nach dem neuen Kita-Gesetz möglichen individuellen Betreuungswünsche sollten Kinder so früh wie möglich angemeldet werden. Das schafft Planungssicherheit, damit wir auch möglichst alle Bedarfe bedienen können.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:  
Kindertagesstätte Pustebume Seck  
Lindenstraße 1, 56479 Seck, Tel.: 02664-6515,  
E-Mail: [pustebumeseck@t-online.de](mailto:pustebumeseck@t-online.de)

Informationen über unsere Kindertagesstätte können Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde ([www.gemeinde-seck.de](http://www.gemeinde-seck.de)) einsehen.

### **Ortsbild, Verkehrssicherung, öffentliche Ordnung und Sicherheit**

#### **Schneiden der Bäume und Sträucher**

Nun bittet die Gemeindeverwaltung seit vielen Jahren halbjährlich alle Grundstückseigentümer aus Gründen der Sauberkeit in unserem Dorf sowie aus Gründen der Verkehrssicherheit, Bäume, Büsche, Sträucher und Hecken, die in die öffentlichen Flächen, wie Bürgersteige, Kurven- oder Kreuzungsbereiche hineinragen, so zurück zu schneiden, dass die Bürgersteige in voller Breite ungehindert benutzt und Kurven- und Kreuzungsbereiche gefahrlos passiert werden können.

Mancherorts werden diese Apelle nach wie vor nicht umgesetzt und leider abgewartet, bis die Gemeinde die Eigentümer vom Ordnungsamt auffordern lässt, ihren Pflichten nachzukommen.

In das Fahrbahnprofil herabhängende bzw. hineinragende Äste und Sträucher verschmälern nicht nur den verbleibenden Bereich auf den Bürgersteigen, sondern

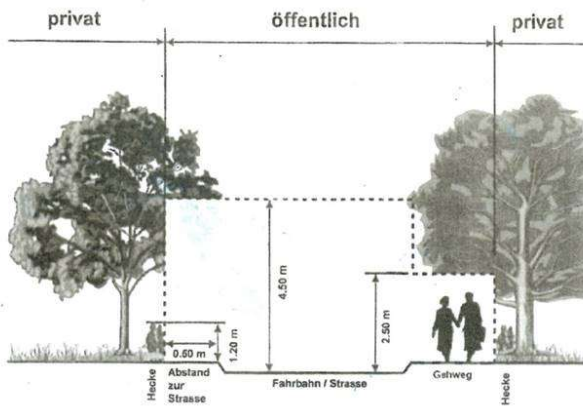


auch den für den Begegnungs- bzw. Fahrverkehr verbleibenden Fahrbereich. Folgen können Verletzungen von Nutzern der Gehwege, aber auch Schäden an Fahrzeugen sein.

Wie der Westerwaldkreis Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB) im September schriftlich informierte, sind Schäden an den Entsorgungsfahrzeugen und Gefahren für die am Heck der Müllfahrzeuge stehenden Mitarbeiter nicht hinzunehmen.

Äste und Sträucher, welche in den öffentlichen Verkehrsraum (Bürgersteig und Straße) ragen, sind daher umgehend abzuschneiden oder entsprechend zu kürzen. Ansonsten sieht der WAB eine reibungslose Abfuhr in betroffenen Straßen als künftig nicht mehr gewährleistet. Folglich entfällt die Abfuhr des Mülls bis zur Beseitigung der Gefahr.

Diese Skizze über die Regelungen zum freizuhaltenen Lichtraumprofil (der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr ohne Behinderung zu ermöglichen) zeigt, was ggf. zu tun ist:



**Reinigung Gehwege und Straßenrinnen**

Beim diesem Thema verhält es sich vielerorts in unserem Dorf genauso, wie beim Thema Bäume und Sträucher. Reinigungspflichten werden nicht wahrgenommen.

Die Reinigungspflicht ergibt sich aber aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Seck. Die Grundstückseigentümer oder die Mieter, denen diese Pflichten per Mietvertrag übertragen wurden, werden aufgefordert, der Reinigungspflicht der Gehwege und Straßenrinnen, auch an unbebauten Grundstücken, nachzukommen. Entfernen Sie bitte auch das Laub an Ihren Grundstücksbereichen und Bürgersteigen, egal ob das Laub von Ihrem Grundstück stammt oder von woanders.

**Winterdienst**

Beim Winterdienst verhält es sich abermals ähnlich wie bei den vorgenannten Themen.

Auch hier wird es vielerorts versäumt, seiner Räum- und Streupflicht nachzukommen.

Es wird hiermit wiederholt darauf hingewiesen, dass es sich bei der Schneeräumung durch die Gemeinde um eine freiwillige Dienstleistung handelt. Dies entbindet die Straßenanlieger nicht von ihrer Räum-

pflicht, die sich wiederum aus der Straßenreinigungssatzung ergibt. Wird die Benutzung von Fahrbahnen und Gehwegen durch Schnee und Eis erschwert, so ist unverzüglich durch den Anwohner zu räumen bzw. zu streuen. Gefrorener oder festgetretener Schnee ist durch Loshacken zu beseitigen.

Räum- und Streuvorgänge durch die Gemeinde werden jedoch an den Stellen abgebrochen bzw. unterbrochen, wenn eine gefahrlose Räumung beispielsweise durch abgestellte Fahrzeuge nicht uneingeschränkt möglich ist.

Zusammengefasst: Ganz allgemein greift die entsprechende Satzung der Gemeinde, wonach jeder Grundstückseigentümer jeweils bis zur Straßenmitte zu räumen und zu streuen hat. Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, trifft den Pflichtigen, und nicht die Gemeinde, die Verkehrssicherungspflicht, mit der Folge, für etwaige Schäden zu haften.

**Termine 2020 und Terminvorschau 2021**

Leider mussten aufgrund der Corona-Virus-Pandemie alle noch im Jahr geplanten Veranstaltungen abgesagt werden.

Die bereits für das Jahr 2021 seitens der Gemeinde und von unseren Vereinen geplanten Termine werden zunächst nicht aufgeführt, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, mit welchen Corona-Virus-bedingten Einschränkungen wir umzugehen haben.

Der Termin für die Abholung der ausgedienten Weihnachtsbäume wird rechtzeitig im amtlichen Mitteilungsblatt bekannt gemacht.

**Aus der Dorfchronik / Beiträge von Bürgern**

**Alte Burg, woher kommt die Flurbezeichnung?**

von Helmut Jung

In der Gemarkungskarte von Seck findet man oberhalb des Sportplatzes in der Umgebung der beiden Siedlerhöfe den Flurnamen „Alte Burg“.

Flurbezeichnungen haben in der Regel einen realen Hintergrund und beziehen sich auf Geländemerkmale oder Zeugnisse menschlichen Wirkens wie z.B. „Steckerfeld“, „Im Oberndorf“, „Alte Hof“ oder „Koichehewe“.

Wo kommt aber nun der Name „Alte Burg“ her?

Im Internet kann man als Erklärung dafür lesen, der Flurname weise auf den Standort des ehemaligen Jagdschlusses der Fürsten von Nassau-Hadamar, das heutige Rathaus von Seck, hin. Diese Aussage ist allerdings falsch, denn die Flurbezeichnung Alte Burg wird bereits 1510 urkundlich erwähnt, das Jagdschloss wurde jedoch erst im 17. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Anlegung der Secker Weiher erbaut und stand oberhalb der Klosterruine Seligenstatt.

Hellmuth Gensicke vermutet als Namensgeber eine kleine ottonische Schanze im Zusammenhang mit dem Geschlecht der Konradiner (9. Jahrh.).

Gesicherte Nachweise dafür fehlen jedoch. Im Jahr 1822 wurden allerdings in diesem Gebiet noch Mauerreste, umgeben von einem deutlich sichtbaren Wallgraben, gefunden, außerdem Pfeile und Speerspitzen.

Nach C. D. Vogel sollen dies Reste und Trümmer der „Dingenburg“, der Stammburg der alten Grafen von Diez, gewesen sein. Diese Burg wurde lt. einer Legende 1114 von einem Ulrich zerstört und nicht wiederaufgebaut.

Die Burg, deren eigentlicher Name in Vergessenheit geraten war, wurde wohl wegen der bei Winnen liegenden Dingstätte so genannt.

Manche Heimatkundler vermuten, dass ein Zusammenhang mit dem Stuhllindengericht in Winnen besteht. Darauf weist ja noch heute die in der Nähe liegende Flur „Stuhlheck“ bzw. „Galgenpüschchen“ hin. Dies ist jedoch reine Spekulation.

Burg und Erbauer sind vergessen, Flurnamen sind der heutigen Jugend ebenfalls nicht mehr geläufig.

Der Name „Alte Burg“ wird aber wohl in der Adresse der beiden Siedlerhöfe weiterleben.

## Gedicht

von Thea Orthey in der Mundart von Seck frei nach Joseph von Eichendorff's „Weihnachten“

Chresdoch  
 Jochd en Hetze i de Stroße,  
 villes git et noch ze dou,  
 Geschenke sei noch izekafe,  
 bei Doch en Nocht hot mer ka Rou.

En de Kenn dej sei um preure,  
 wun noch des en jnes ho,  
 Computer, Handy, Spillkonsole  
 dot muss beschafft wern, gor ka Fro.

En der Ma bringt aus dem Wald  
 en Freckerling vu Chrestbam u  
 „Etz hal mer net su e Gejommer  
 en hink irsch mol de Kugeln dru!“

En de Frau, dej hot des ÄBe,  
 met vill Moi en gout gekocht,  
 se hot en schiene Disch gedeckt  
 en alles extro frei gemocht.

Det ÄBe wird rasch nigeschlabbert  
 en det Maul rasch obgebotzt  
 all dej Orwet en dej Moi  
 hot letzten Endes naut genotzt.

De Frau dej setzt sich i de Säbel,  
 ritscht i'd Polster dejf eni  
 en trinkt etze met Likörscher  
 sich de Chresdoch rischdisch schie.  
 No poor Kurze es't su weit!!  
 Oh, du gnadenreiche Zeit!

## Beiträge und Informationen aus unseren Vereinen / den Kirchengemeinden

### Frauengemeinschaft

Wer Interesse hat, der Frauengemeinschaft beizutreten, ist herzlich willkommen und kann sich bei den

Vorstandsmitgliedern informieren: Iris Striedter: 02664-5466, Isolde Schlicht: 02664-8910, Annette Winkemann: 02664-8004.

### Secker Hobbysänger

Informationen gibt es bei Herrn Willi Greb, Tel. 7587.

### Förderverein Klosterruine Seligenstatt

vom Förderverein Klosterruine Seligenstatt e. V.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Außenwände der Klosterruine insbesondere auf der Süd- und Westseite saniert wurden, musste in diesem Jahr eine dringend notwendige Sicherung an der Innenwand zwischen Apsis und Nordturm durchgeführt werden.

Die Ruine wurde über viele Jahre als Steinbruch genutzt. Das hatte zur Folge, dass die über die Erdaufschüttung hinausragende Mauerkrone nur noch eine Stärke von ca. einem Meter aufwies.

Durch die jetzt getroffene Maßnahme wurde das abbrechende Innenmauerwerk gesichert und auch einmal die ursprüngliche Mauerstärke von zwei bis drei Meter Durchmesser dokumentiert. Die Arbeiten wurden in bewährter Weise von dem Bauunternehmen Schönberger, Seck, ausgeführt.

Vorher:



Nachher:



Insgesamt sind durch die Initiative des Fördervereins seit seiner Gründung im Jahre 1990 rd. 100.000.- €, teils mit Fördermitteln unterstützt, investiert worden, wobei die Wegebauarbeiten durch die Ortsgemeinde dabei noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kasse des Vereins ist allerdings jetzt leer, mit größeren Investitionen ist daher in den kommenden Jahren nicht zu rechnen.

Der jetzige Vorstand wünscht sich dringend eine Verjüngungskur. Neue engagierte Leute sind also herzlich willkommen. Die Vorstandsmitglieder bzw. der Ortsbürgermeister stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

### **Freiwillige Feuerwehr Seck**

Interessierte können sich über die Arbeit in der Feuerwehr freitags ab 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus oder unter [www.feuerwehr-seck.de](http://www.feuerwehr-seck.de), [www.facebook.com/feuerwehrseck/](http://www.facebook.com/feuerwehrseck/) sowie telefonisch bei Wehrführer Jürgen Simon oder dem stv. Wehrführer Michael Heß informieren.

### **Sportverein 1920 Seck e. V.**

Für Fragen rund um den Verein steht der 1. Vorsitzende Adrian Meuser gerne zur Verfügung.

### **Musikverein Seck e.V.**

Nähere Informationen rund um den Verein sind auch auf der Internetseite [www.musikverein-seck.de](http://www.musikverein-seck.de) zu finden.

### **Männerchor Seck**

Kontakt über den Dirigenten Claus Schmidt ([claus-seck@t-online.de](mailto:claus-seck@t-online.de)).

### **Sportfischerverein Seck e. V.**

Nähere Informationen rund um den Verein erhalten Sie auf der Internetseite [www.sfv-seck-ev.com](http://www.sfv-seck-ev.com).

### **Katholischer Arbeiterverein St. Josef**

Nähere Informationen über den Verein erhalten Sie bei Herrn Willi Eisel (1. Vorsitzender).

### **VdK Ortsverband Irmtraut-Seck**

Nähere Informationen über den Ortsverband erhalten Sie auf der Internetseite [www.vdk.de](http://www.vdk.de).

### **Katholische Kirchengemeinde St. Kilian**

#### *Kiliansverein*

Wer die Anliegen des Vereins unterstützen möchte, kann dies durch eine Mitgliedschaft oder auch durch eine einmalige Spende gerne tun. Mitgliedsanträge liegen in der Kirche aus.

Für Auskünfte können sich Interessierte gerne an den Vorsitzenden, Heinz-Georg Güth, wenden (Telefon: 02664/999361)

Das Spendenkonto lautet:

Kiliansverein Seck e. V. IBAN: DE51 5735 1030 0180 1242 81, Sparkasse Westerwald-Sieg

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen der Pfarrei und des Pastoralen Raumes können auch der Homepage [www.sankt-franziskus-ww.de](http://www.sankt-franziskus-ww.de) entnommen werden.

### **Katholische Öffentliche Bücherei St. Kilian**

#### *vom Büchereiteam*

Durch den verheerenden Brand des Pfarrheims können die Räumlichkeiten der Pfarrbücherei nicht mehr genutzt werden. Nach zwei Umzügen mit Segnung unseres neuen Bücherei-Containers schauen wir auf ca. 1500 Medien, die wir Jung und Alt zur Ausleihe präsentieren. In diesem Jahr sind viele neue Medien hinzugekommen, darunter Bilderbücher für die Kleinsten, Antolin-Bücher für Schulkinder, aber auch aktuelle Bestseller für Erwachsene und Jugendliteratur. Kurzum- schaut doch mal rein!

Wir haben donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr unter Berücksichtigung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln geöffnet. Die Ausleihe ist wie immer kostenfrei. Unser 20-jähriges Jubiläum konnten wir bedingt durch das aktuelle Geschehen in diesem Jahr nicht feiern. Wir hoffen, dies im Jahr 2021 im Rahmen eines Sommerfests nachholen zu können.

Ein Dank an alle, die uns in diesem schwierigen Jahr unterstützt und uns geholfen haben, sei es durch Gedanken und Gebete, Obdach, Spenden und tatkräftige Hilfe. Wir freuen uns auf Euch - das Team der Bücherei Seck.

Aktuelle Informationen finden sich auf Facebook unter „Bücherei Seck“. Wer Interesse hat, unser Team personell zu verstärken, ist herzlich willkommen.

### **Weitere Quellen für Informationen**

#### **Die Gemeinde Seck im Internet**

Auf der Internetseite der Gemeinde [www.gemeinde-seck.de](http://www.gemeinde-seck.de) finden Sie auch aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde und den Vereinen. Unter anderem sind dort auch alle bisher erschienenen Dorfmitteilungsblätter eingestellt und stehen zum Herunterladen bereit.

#### **Sprechzeit des Ortsbürgermeisters im Rathaus**

Dienstags in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt. Außerhalb dieser Zeit nach vorheriger Vereinbarung.

#### **Amtliches Mitteilungsblatt**

„Hoher Westerwald“ der Verbandsgemeinde Rennerod, Erscheinen wöchentlich freitags.